

Die kleine Ezana kann wieder lachen



Nicht überall auf der Welt ist die medizinische Versorgung so gut wie in Deutschland. Das erfuhr die kleine Ezana Mehmedi in ihrer Heimat: Kein Arzt in Mazedonien wollte die angeborene Lippen-Spalte der Vierjährigen operieren. Aber Ezana kann inzwischen wieder lachen. In den nächsten Tagen fährt das Kind mit seinen Eltern zurück in die Heimat: Dr. Jihan Mohasseb, Cheffärztin der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, operierte die aus Gostivar im südlichen Mazedonien stammende

Ezana in Kooperation mit der Kinderklinik Bochum kostenlos.

Wie Dr. Mohasseb erzählt, verweigerte ein mazedonischer Arzt die Operation mit dem Hinweis darauf, dass er kurz vor dem Ruhestand sei. Und überhaupt sei eine solche Operation sehr teuer, woraus Ezanas Eltern schlossen, dass sie die Operation aus eigener Tasche bezahlen sollten. „Das konnten sie aber nicht“, so Mohasseb. Verwandte aus Deutschland haben sich schließlich dafür eingesetzt, dass die süße Kleine in Hattingen operiert werden konnte. „Der Oberarzt-Kollege Dr. Leon Rossler aus der Bochumer Kinderklinik hat mich angesprochen, und dann haben wir es – mit Genehmigung unserer Geschäftsführer - einfach gemacht.“

Eine kleine Narbe wird zurückbleiben, aber am 9. Januar wird Ezana ihren 5. Geburtstag schon ohne die Spalte feiern.